

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Protokoll

**der 76. Sitzung des Fachbereichsrats
am 12. Mai 2004**

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Fachbereichsrats:

Prof. Ehlers (ab 11.30 Uhr), Prof. Hüning, Prof. Janz (ab 11.30 Uhr), Prof. Mindt, Prof. Profitlich, Prof. König, Prof. Schramm, Dr. Streim, Dr. Friedlein, Dr. Lalla, stud. phil. Michael Vennhoff, stud. phil. Janina Alfen, stud. phil. Bastian Reinert, Herr Knipper, Frau Reiß-Zielinski, Frau Putzbach

Entschuldigt: Frau Prof. Kasten, Prof. Schmidt-Biggemann, Prof. Reinsch, Frau Dr. Noak, Dr. Maaz

Gast zu TOP 1: Frau Prof. Koch (WE 7)

Gast zu TOP 2: Prof. Mertens (WE 4)

Gast zu TOP 4 und 5: Frau Grünert

Gäste zu TOP 5: Frau Prof. Fischer-Lichte (WE 7), Prof. Siebenhaar (Hochschule für Musik „Hanns Eisler“), Prof. Haarmann (Hochschule für Musik „Hanns Eisler“)

Frauenbeauftragte: stud. phil. Sabine Kroh

Beratend: Dr. Dannenberg

Diskussionsleitung: Prof. Hüning, Prof. Ehlers

Protokoll: Frau Tettweiler

Beginn der Sitzung: 11.20 Uhr

Ende der Sitzung: 13.20 Uhr

Der Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften trauert um Frau Dr. phil. Annemarie Wohleben (Institut für Griechische und Lateinische Philologie), die am 1. Mai 2004 verstorben ist.

Der Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften trauert um Prof. em. Dr. phil. Kurt Wächtler (Institut für Englische Philologie), der am 26. April 2004 verstorben ist.

Tagesordnung:

1. Bericht der Habilitationskommission Dr. Michaela Ott (Filmwissenschaft); ggf. Beschlussfassung über das Thema des öffentlichen wissenschaftlichen Vortrags (nicht öffentlich)
2. Antrag von Frau Dr. Britta-Juliane Kruse auf Zulassung zur Habilitation im Fachgebiet Deutsche Philologie; ggf. Bildung der Habilitationskommission (nicht öffentlich)
3. Mitteilungen
4. Zulassungsregelungen für die Lehrveranstaltungen des FB Philosophie und Geisteswissenschaften ab dem Wintersemester 2004/2005 gemäß § 12 der ‚Satzung für Studienangelegenheiten‘ der FU Berlin
5. Verlagerung des Instituts für Kultur- und Medienmanagement von der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ an den FB Philosophie und Geisteswissenschaften
6. Verschiedenes

TOP 1: Bericht der Habilitationskommission Dr. Michaela Ott (Filmwissenschaft); ggf. Beschlussfassung über das Thema des öffentlichen wissenschaftlichen Vortrags (nicht öffentlich)

Der Fachbereichsrat folgt dem Votum der Habilitationskommission und nimmt die eingereichte Habilitationsschrift als erste Habilitationsleistung an. Für den öffentlichen wissenschaftlichen Vortrag wählt er, wie von der Kommission empfohlen, das Thema „Der Fall der Tränen – Melodramatische Züge im lateinamerikanischen Film seit den 50er Jahren“. Der Vortrag und die anschließende wissenschaftliche Aussprache sollen am 26.5.2004 um 10.30 Uhr stattfinden (Abstimmungsergebnisse siehe vertrauliche Anlage zu diesem Protokoll).

TOP 2: Antrag von Frau Dr. Britta-Juliane Kruse auf Zulassung zur Habilitation im Fachgebiet Deutsche Philologie; ggf. Bildung der Habilitationskommission (nicht öffentlich)

Frau Dr. Kruse beantragt die Zulassung zur Habilitation unter Vorlage der Schrift „Witwen – Lebensregeln und Lebenssituationen (1400 – 1700)“. Der Fachbereichsrat beschließt, das Habilitationsverfahren zu eröffnen, und schlägt Prof. Ehlers (Dekan), Prof. Mertens (WE 4), Frau Prof. Ulbrich (FB Geschichts- und Kulturwissenschaften), Prof. Röcke (HU Berlin), Prof. März (WE 4), Prof. Neuber (WE 4), Prof. Jussen (z.Zt. Wissenschaftskolleg Berlin), Dr. Maaz (WE 2) und stud. phil. Bettina Wöllner als Mitglieder der Habilitationskommission vor (Abstimmungsergebnis siehe vertrauliche Anlage zu diesem Protokoll).

TOP 3: Mitteilungen

VL Dr. Dannenberg informiert darüber, dass

- Frau Prof. von der Lühe (Georg-August-Universität Göttingen) den Ruf auf die C 3-Professur für Neuere deutsche Literatur zum 1.10.2004 angenommen hat;
- Frau Prof. Stark (WE 5) einen Ruf auf eine C 4-Professur an die Universität Konstanz erhalten hat;
- die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur dem Vorschlag des Präsidiums der FUB gefolgt ist, Frau Priv.-Doz. Dr. Wehinger (WE 5) die Würde „außerplanmäßige Professorin“ zu verleihen;
- an der FUB vorbereitende Überlegungen zu einer EDV-gestützten Lehrevaluation angestellt werden.

Folgende Mitteilungen sind den Mitgliedern des Fachbereichsrats durch Umlauf bekannt gegeben worden:

- a) Die Tagesordnungen der Dekanatssitzungen vom 4.5. und 11.5.2004 liegen dem Protokoll als Anlage 1 bei.
- b) Prof. Mensching (WE 5) hat dem Dekan mitgeteilt, dass die DFG ihm für zwei Jahre eine Sachbeihilfe für das Projekt „Textkritik, Edition, Analyse und philologische Kommentierung einer altokzitanischen Synonymenliste in hebräischer Graphie mit romanischen, lateinischen, arabischen, biblisch- und rabbinischhebräischen Elementen“ bewilligt hat.
- c) Am 8. Juni 2004 findet eine Veranstaltung der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur zum Thema „Die Lebenssituation von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender-Personen als Gegenstand von Forschung und Lehre an Berliner Hochschulen. Bedarfe – Kooperationen – Perspektiven“ statt. Näheres dazu kann in der FB-Verwaltung erfragt werden, wo u.a. auch die „Drucksache 15/10040“ des Abgeordnetenhauses von Berlin eingesehen werden kann: Sie enthält den „Schlussbericht“ des (ehemaligen) Staatssekretärs Dr. Pasternack (Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur) zu einer Kleinen Anfrage des PDS-Abgeordneten Hoff zur Thematik der o.g. Veranstaltung.

TOP 4: Zulassungsregelungen für die Lehrveranstaltungen des FB Philosophie und Geisteswissenschaften ab dem Wintersemester 2004/2005 gemäß § 12 der ‚Satzung für Studienangelegenheiten‘ der FU Berlin

Angesichts der Tatsache, dass einige Anträge auf Teilnahmebeschränkungen für Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 2004/2005 vorliegen, diskutieren die Fachbereichsratsmitglieder, wie damit auch angesichts höherer Betreuungsintensität in den Bachelor-Studiengängen umgegangen werden soll. Rechtliche Grundlage muss in jedem Fall der § 12 der Satzung für Studienangelegenheiten der FU Berlin sein. Die Diskussion soll in der nächsten FBR-Sitzung fortgesetzt werden.

TOP 5: Verlagerung des Instituts für Kultur- und Medienmanagement von der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ an den FB Philosophie und Geisteswissenschaften

Auf der Basis des von der Hochschulleitung der FU Berlin erstellten Entwurfs einer „Vereinbarung zur Verlagerung des Instituts für Kultur- und Medienmanagements“, deren Inhalte Dr. Dannenberg zusammenfassend noch einmal referiert, beschließt der Fachbereichsrat nach längerer Diskussion mit 12 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung im Wesentlichen Folgendes:

1. Das Institut für Kultur- und Medienmanagement wird als eigenständige wissenschaftliche Einrichtung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften errichtet. Das dauerhaft hauptberuflich im Institut für Kultur- und Medienmanagement tätige Personal (Prof. Dr. Klaus Siebenhaar und die Lehrkraft für besondere Aufgaben Frau Dagmar Boeck) wird kostenneutral von der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ an die Freie Universität Berlin übernommen. Auch sonst – z.B. für bisher vorhandene und auch künftig benötigte Lehraufträge und Hilfskraftkapazität – entstehen dem Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften keine zusätzlichen Kosten.
2. Der Vorschlag zur Bestellung folgender Personen als Honorarprofessoren/-innen wird befürwortet: Prof. Dr. Rolf Budde, Prof. Dr. Ulrich Eckhardt, Prof. Knut Föckler, Prof. Monika Grütters, Prof. Dr. Jan Hegemann, Prof. Dr. Christoph Stölzl und Ernst Elitz.
3. Es wird befürwortet, dass zum Wintersemester 2004/2005 der Studiengang Kultur- und Medienmanagement als Masterstudiengang und in Fortführung/zur Abwicklung des bisher von der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ angebotenen Diplomstudiengangs an der Freien Universität Berlin eingerichtet wird. Die Beschlussfassung über den befristeten Erlass von Studienordnung und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Kultur- und Medienmanagement erfolgt am 26.5.2004 im Rat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften.
4. Den im bisherigen Diplomstudiengang Kultur- und Medienmanagement eingeschriebenen Studierenden wird ermöglicht, ihr Studium nach den derzeit gültigen Ordnungen der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ fortzuführen und abzuschließen.

Der Entwurf der „Vereinbarung zur Verlagerung des Instituts für Kultur- und Medienmanagement“ kann in der FB-Verwaltung (bei Frau Tettweiler) eingesehen werden.

TOP 6: Verschiedenes

Entfällt

Protokoll: Tettweiler/Dannenber/Ehlers